

Chaotische Weihnachten~

Eine kleine FF zu Weihnachten (~Nami x Zorro~)

Von Zicke

Kapitel 2: 22. Dezember~

22.12. Das Chaos beginnt~

Nami war offenbar so begeistert von der Idee gewesen, das es noch gestern Abend los gegangen war. Wie eine Rakete war die Sunny schnurstracks durch das Gewässer gesaust und hin und wieder war es nur ruhiger zugegangen, weil man die Colatanks wieder hatte auffüllen müssen.

Dadurch das man das Calm Belt und auch die Grandline gekreuzt hatte, hatte man innerhalb von nicht mal 24 Stunden sämtliche Jahreszeiten erlebt und erst als es wieder klirrend kalt wurde, der Schnee wieder vom Himmel rieselte und der Logport absolut den Geist aufgab, was hieß das er sich wie bekloppt im Kreis drehte, wusste man, der East Blue war erreicht!

Nun waren Namis können und ein Kompass gefragt, aber auch das hatte sie nicht verlernt und den Kurs hatte sie auch schon längst berechnet, so das bald auch schon die Küste einer kleinen Insel zu sehen war. Idealer Weise bot sich auch eine kleine Bucht die von vielen Felsen umringt war, wo man das Schiff sicher ein paar Tage unterbringen konnte. Laut den Karten die die Navigatorin besaß, war es auch nicht weit bis zu einem Hafen und von dort war man dann, so schien es, auch schnell beim Dorf~

Die Sunny sicher gelandet, ging es auf zum Hafen, Nami verließ sich da aber nicht auf Zorro, er war ewig nicht hier gewesen und seine Orientierung ließ auch zu wünschen über.

Vom Hafen aus ging es dann auch in Zorros Heimatdorf und der Anblick war wirklich wundervoll, wie Nami fand. Alles war hell erleuchtet, die Menschen waren alle auf der Straße und es schien so etwas wie einen Weihnachtsmarkt zu geben. Das schöne dabei war, das ganz feine Flocken vom Himmel fielen und alles glitzernd untermalten. Davon mal abgesehen, war hier eh alles zugeschneit und wirkte als wäre alles in butterweiche Watte gepackt.

Es war richtig bezaubernd und verträumt hier, so als befände man sich in einem Märchen, okay wenn dem so wäre, dann wäre Nami wohl gerade mit dem Grinch unterwegs!

Zorro machte nämlich wirklich keinen netten Eindruck und er brummte auch vor sich hin. Davon ließ sich die junge Frau aber längst nicht die gute Laune verderben.

"Wow! Es ist wirklich wundervoll hier!", stellte Nami fest und sah dann grinsend zu

dem Grünhaarigen.

"Meinst du, du findest euer zu Hause noch, denn das ist ja auf den Karten nicht drauf." Ihre Frage ließ Zorro gleich noch mehr knurren, denn er wusste gar nicht was die immer alle hatten, er wusste schon wo er hin musste! Naja zumindest glaubte er das!!! "Ich werd schon wieder hin finden..."

Schnaufend fasste er dann die zwei dicken Koffer neu und lief weiter. Er fragte sich wirklich, wie Nami es geschafft hatte, in so kurzer Zeit und auch noch so unauffällig, so viele Klamotten einzupacken.

Er hatte gerade mal einen kleinen Seesack voll, aber das würde schon reichen, außerdem konnte man die Kleidung ja auch noch mal waschen.

Die Orangehaarige ging also neben ihm her und grinste ihn weiter an, "Na hoffen wir´s"

Dummerweise endete es aber damit, das auf Zorro wie üblich kein Verlass war und als die beiden dann das dritte mal ins Dorfzentrum rein kamen, beschloss Nami einfach jemanden zu fragen, sonst fror sie sich heute garantiert noch die Beine in den Bauch. Am nächsten Glühweinstand hielt sie also mit dem Grünhaarigen im Schlepptau an und bestellte erst mal etwas Heißes zu Trinken, ehe sie dem Besitzer des Standes ihre Frage stellte.

"Hallo, schönen Abend auch, sagen sie, wissen sie zufällig wo ich das Haus der Lorenors finden kann? Wir wollen über die Tage dort hin zu Besuch, aber mein Lieber Freund hier hat keine Ahnung wo´s lang geht!"

Der etwas dickliche Standbesitzer grinste und rieb sich dann grinsend seinen Schnurrbart.

"Aber natürlich Kindchen, das ist gar nicht so schwer, ihr müsst nur immer gerade aus durch das Dorf marschieren und noch eine Weile die Straße rauf, dann müsstet ihr das Haus schon von weitem leuchten sehen."

Na bitte! Dann konnte doch jetzt nichts mehr schief gehen.

Nami nickte und bedankte sich bei dem Mann, ehe sie Zorro seine Tasse zuschob.

"Hier, kurz aufwärmen und dann geht´s weiter, ich geb dir den ausnahmsweise mal aus, dein Schuldenberg ist eh schon so hoch."

Wieder mal brummend und mit dem Auge rollend, nahm Zorro die Tasse an und nippte an dem Glühwein.

"wie großzügig..."

Er war wirklich nicht angetan von der ganzen Sache, aber was sollte es, er steckte eh schon drin.

Auch Nami trank dann einen Schluck und es war wirklich wohltuend. Sofort wärmte der heiße Wein sie richtig durch. Im nächsten Moment musste sie aber feixen, denn ihr schoss da etwas durch den Kopf.

"hi hi, weißt du was Zorro, genau genommen stellst du mich ja gleich deinen Eltern vor!!!"

BLUSH

Der Grünhaarige hätte sich auf Grund dieser Aussage fast verschluckt, aber stattdessen versprühter er den Inhalt der Tasse über den ganzen Tisch und sah dann entgeistert Nami an.

Die begann dann gleich laut zu lachen und klopfte ihrem Vize ordentlich auf den Rücken. "Hey atmen nicht vergessen!"

Und da war es schon wieder, ein bedrohliches Schnaufen aus seinen Nasenlöchern, die sich extrem weiteten.

Wenn das so weiter ging, dann war er mit den Nerven am ende, ehe sie überhaupt bei seiner Familie ankamen!

Nach der kleinen Stärkung ging es dann aber endlich weiter und jetzt wo Nami den Weg kannte, da lief auch nichts mehr schief. Eine gute Viertelstunde Später war das Haus schon zu sehen und es war einfach zauberhaft. Es war ein großes Mehrfamilienhaus, fast schon eine kleine Villa und auch hier war alles vollkommen eingeschneit. Draußen waren überall Lichter angebracht, die allem einen festlichen Glanz verliehen. Allein bei diesem Anblick musste Nami wieder wohligh aufseufzen. Irgendwie war es ganz anders wie sie es sich vorgestellt hatte, aber das war ja nicht schlimm.

Gemeinsam betrat man dann den Vorgarten und auch den Hauseingang, wo Zorro dann die Koffer abstellte.

Nun hieß es dann wohl jetzt oder nie und bevor er es sich noch anders überlegte, drückte er mal die Klingel.

Laut war das helle Läuten zu hören, ehe eine ganze Weile später Schritte im Flur zu vernehmen waren und dann öffnete sich auch die breite Eingangstür.

Hinter ihr stand eine etwas ältere Frau mit hochgesteckten schwarzen Haaren und als sie wohl realisierte wer da vor ihrer Tür stand, biss sie sich auf die Unterlippe. Der Schock in ihrem Gesicht verflog aber schnell und dann sprang sie Zorro an den Hals.

"Um Gottes Willen! Mit dir hab ich überhaupt nicht mehr gerechnet! Du hast ja auch gar nicht geantwortet."

Dann ließ sie ihn aber wieder los und grinste breit.

"Das ist ja eine herrliche Überraschung, die Anderen werden sich sicher riesig freuen!!!"

Ihre grünen Augen wanderten dann aber zu Nami und ihr Grinsen wurde gleich noch um einiges breiter.

"Ahhhhh und deine Freundin hast du auch mitgebracht! Es wäre ja wirklich schön gewesen mal eher zu wissen das du jemanden hast, aber naja dafür haben wir ja die nächsten Tage Zeit!!!"

Gott... OHHHH Gott!!! Das ging schon völlig falsch los hier.

Zorro schüttelte auch gleich wild den Kopf und ehe seine Mom dann Nami richtig begrüßen konnte, gestikulierte er auch schon wie verrückt mit den Händen.

"Nein! So ist das jetzt nicht, ganz und gar nicht, eher im Gegenteil. Also... Nami gehört lediglich zu der Crew mit der ich seit einigen Jahren unterwegs bin und sie wusste nur nicht wohin, das ist alles."

Die Navigatorin musste dann aber schon wieder feixen, das war ja beinahe schon süß, es war ihm ja so was von peinlich das seine Mom sie für seine Freundin hielt.

Aber Nami wollte mal nicht so sein, sie beschloss Zorro mal ein bisschen zu retten. Deshalb gab sie der Frau auch ihre Hand und schüttelte sie leicht.

"Hallo, ich bin Nami wie sie ja schon mitbekommen haben. Ich bin wirklich nur eine Nakama von Zorro. Naja und ich bin auch froh dass ich die Tage jetzt nicht allein verbringen muss. Ich hoffe es ist nich zu frech das wir hier einfach reingeschneit kommen."

Janna, so hieß Zorros Mom nämlich, stellte sich der Orangehaarigen kurz vor und winkte dann ab.

"Ach papperlapapp, an Weihnachten soll keiner allein sein und man kann auch nie genug Menschen um sich haben. Kommt aber erst mal rein, es gibt gleich zu Essen und dann zeig dir alles. Ich decke nur noch eben für euch mit ein."

Wow... also die Dame war der jungen Frau wirklich sympathisch, deshalb folgte sie ihrer Aufforderung auch und trat ein. Zorro schlurfte mit dem Gepäck hinterher und stellte alles im Flur ab. Dort wurden auch erst mal die Jacken und Schuhe abgelegt. Anschließend kam man in das große Wohn- und Esszimmer, wo schon eine ganze Menge Leute saßen.

Janna hatte beim Eindecken schon mitgeteilt das sie nun zwei Leute mehr waren, aber dann stellte sie alle erst mal vor.

"Also Nami, das hier wäre dann die ganze Familie. Da hinten das ist Granny, sie hört schon etwas schlecht also immer schön laut sprechen. Links und recht von ihr sitzen meine beiden jüngsten Kinder, das grünhaarige Mädchen ist Zoey, sie ist 14 und der schwarzhaarige Räuber ist Zuko und er ist 11. Dann wären da noch Onkel Tschono und Opa Flint. Ach ja und zu guter letzt mein Mann Zahara Hayato, aber du kannst ihn auch einfach Harry nennen~"

Nami staunte nicht schlecht, das war wirklich mal eine große Familie!!!

Aber Zorros Mum war noch gar nicht fertig, " Also Granny und Flint sind meine Eltern, die Eltern von meinem Mann und Tschono, sie sind Brüder, die leben leider nicht mehr."

Dann aber kam Nami dazu kurz die Hand zu heben und zu lächeln.

"Hi, ich bin Nami, die Navigatorin auf Ruffys Schiff und naja danke dass ich mit euch feiern darf."

Da die ganzen Floskeln dann aber endlich erledigt waren, sprangen nun doch regelrecht alle auf und fielen über den Schwertkämpfer her. Er war ja wirklich lange nicht zu Hause gewesen und gerade seine Geschwister drückten ihm fast die Luft ab! Zuko hüpfte fast schon auf und ab und redete wie ein Wasserfall.

"Zorro, Zorro, Zorro, ich trainier jetzt auch bei Koshiro! Ich bin im letzten Jahr richtig gut geworden. Können wir die Tage auch mal üben, du musst mir alle deine Tricks beibringen, bitte, bitte bitte!"

Zoey hatte fast schon geweint, weil sie den großen vermisst hatte und natürlich wollte auch jeder wissen wie das denn mit seinem Auge passiert war und was er und Ruffy noch so alles für Abenteuer erlebt hatten.

Die Familie las ja auch regelmäßig Zeitung, anders erfuhr man ja gar nicht, was mit dem Grünhaarigen so los war. Der einzige der sich wirklich stark verhalten aus der Sache raus hielt war sein Vater, der saß nur am Tisch und musterte mienenlos das ganze Schauspiel.

Nami die sich inzwischen auch schon einen Platz gesucht hatte, bemerkte das selbstverständlich sofort, aber sie sagte nichts, dennoch war es ihr etwas spanisch, schließlich schien sich der Rest ja zu freuen, das Zorro mal wieder den Weg nach Hause gefunden hatte.

Nach der ganzen hektischen Begrüßung kam aber erst mal das Essen auf den Tisch und es war wirklich reichlich. Zorros Mom hatte sich da selbst übertroffen und schon allein bei dem Duft lief einem das Wasser im Munde zusammen. Es gab aber auch viele kleine Leckerein, von denen man einfach überall probieren musste!

Mit einem runden Bauch lehnte sich Nami dann zurück und trank noch etwas von dem Wein, den Janna allen, bis auf den kleinen, eingegossen hatte.

"Toll! Das war ja Weltklasse!", lobte Nami ihre Gastgeberin und atmete noch mal durch.

Also heute würde sie auf gar keinen Fall mehr etwas tun.

Andererseits war es inzwischen aber auch schon recht spät, das Essen hatte sich wirklich hingezogen, vor allem da es noch so viel Nachtschisch gegeben hatte.

Ein bisschen saß die Familie dann aber noch zusammen, nur klein Zuko kam zuerst ins Bett, aber er war auch der jüngste. Zorros Großeltern trollten sich mit der Zeit auch und irgendwann war auch der Rest müde, so das Janna dann aufstand. "Na kommt ihr Beiden ich zeig euch wo ihr schlafen könnt."

Zorro und Nami voraus, stieg sie die große Treppe nach oben, auf deren Mitte sie sich umdrehte.

"Ach ja, da das Haus über die Feiertage so voll ist, ist nur noch dein Zimmer frei mein Schatz", meinte sie dann zu dem Grünhaarigen.

"Ich hoffe das geht für euch, aber das Bett ist ja breit und das Sofa steht auch noch drin."

Nami winkte aber gleich ab, "Ach das geht schon, mach dir da keinen Kopf!"

Zorro hingegen war etwas perplex gewesen, sein Zimmer? War es noch da??? Offensichtlich schon.

Einen Augenblick später hatte er dann auch den Beweis, das Zimmer existierte noch, genau so wie er es damals verlassen hatte...

Irgendwie musste er darüber schmunzeln, als er es betrat. Sicher war seine Mum dafür verantwortlich.

Er stellte dann aber die Koffer an der Seite ab und sah sich kurz um.

"Okay, dann ist für heute dann wohl Nachtruhe angesagt."

Janna nickte und grinste ihn an, "Ja genau. Schlaf schön und bis morgen früh."

Kurz nahm sie ihren Ältesten dann auch noch mal in den Arm und gab ihm einen Kuss auf die Wange, was Zorro mit einem Brummen quittierte. Das störte seine Mutter allerdings wenig, sie war es immer noch gewohnt, solche Gesten hatte er nie gemocht.

"So, wie regeln wir das?", brach dann aber Nami hervor, als Janna den Raum verlassen hatte.

Irgendwie mussten sie ja beide schlafen...

Der Größere ließ sich dann aber auf dem Sofa nieder und zuckte mit den Schultern.

"Was weiß ich, leg du dich doch ins Bett und ich geh auf die Couch."

Die Couch war zwar nicht sonderlich groß, aber es würde für ein paar Tage schon gehen.

Nami hob dann zwar eine Braue, aber gut.

"Okay, aber knall mir da ja nicht runter, nicht das du mich noch weckst!"

...

Die Schlafsituation war damit zwar geklärt, aber ob das wirklich gut ging?!